

# Bungalow-Dream come true

Category: Homestory

geschrieben von Astrid Barsuhn | 4. März 2026

Ein Bungalow verbindet zeitlose Architektur mit hohem Wohnkomfort und barrierearmes mit naturverbundenem Wohnen, dank fließender Übergänge nach draußen. Ilka und Lutz Lehmann leben seit acht Jahren in ihrem persönlichen Traumbungalow. Inmitten eines wunderschönen Gartens bietet er ihnen den idealen Raum für ihre persönliche, kreative Entfaltung – aber auch den perfekten, sehr flexiblen Rahmen für das Zusammensein mit Freunden, Kindern und Enkeln.

Inhalt

- Bungalow – kreativ und komfortabel
- Bungalow-Typen für jeden Geschmack
- Individuelle Bungalow-Planung
- Leben mit der Natur
- Privatsphäre wahren
- Stauraum, Licht und kurze Wege
- Ist jeder Bungalow barrierefrei?
- Haustechnik: ökologisch, smart und unsichtbar
- Ilkas und Lutz' Fazit nach acht Jahren im Bungalow

Zum Thema **Bungalow** hat fast jeder eine Meinung: Während der eine den ebenerdigen, eingeschossigen Wohnhäusern nichts abgewinnen kann, sind immer mehr Bauinteressenten echte Fans weil sie die vielen Vorteile des Wohnens auf einer Ebene und die damit einhergehenden, gestalterischen Freiheiten schätzen.

## Bungalow – kreativ und komfortabel

Zu letzteren gehören auch die Bauherren dieses besonderen Bungalows, Ilka und Lutz Lehmann. Nachdem ihre Kinder flügge geworden waren, beschloss das Paar, sich wohnlich nochmal zu verändern. Ihr Wunsch war ein Haus für zwei – aber mit einem großzügigem Wohnkonzept, das auch ausreichend Platz für Gäste und vor allem viel Freiraum für Kreativität bieten sollte. Beide haben große Freude an der kreativen Gestaltung ihres Zuhauses, verändern gerne die Einrichtung und sind handwerklich versiert. Ilka fertigt nicht nur selbst Schmuck, sondern auch kunstvolle Plastiken aus Ton. Und das große Grundstück ist ein Dorado, dass das Ehepaar inzwischen mit viel Verve in ein parkartiges, grünes Paradies verwandelt hat.



---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

**Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren**

Susanne hat Ilka zu Hause besucht und sich von ihr ihren besonderen, sehr individuell gestalteten Bungalow samt traumhaften Garten zeigen lassen.

Ilka und Lutz hatten das Glück, für die Realisierung dieses Haustraums ideale Rahmenbedingungen zu haben: Ihr rund 2.000 Quadratmeter großes Baugrundstück mit altem Baubestand bot nicht nur viel Platz, sondern ließ ihnen auch bei der Hausplanung große Freiheiten. So zum Beispiel auch ausreichend bebaubare Fläche, um alle gewünschten Räume ihres neuen Domizils auf einer Ebene anordnen zu können – also einen Bungalow zu bauen.

Gut geplant, vereint dieser Haustyp hohe Sicherheit mit maximalem Komfort im Wohnalltag. Denn wenn man wie Ilka und Lutz, alle fürs tägliche Leben nötigen Räumlichkeiten auf zu ebener Erde unterbringt, muss man keine Treppen mehr steigen. Deswegen eignet sich der Bungalow übrigens nicht nur besonders gut für Best-Ager: Auch Familien mit kleinen Kindern profitieren von der Sicherheit eines „treppenfremen“ Wohnumfeldes.

## **Bungalow-Typen für jeden Geschmack**





**Bungalows** können ganz individuell an die persönlichen Wünsche angepasst werden. Das betrifft nicht nur ihre Größe, auch bei der Dachform gibt es verschiedene Möglichkeiten: Flachdach und Walmdach sind die Klassiker, aber auch mit einem Satteldach lässt sich der Bungalow kombinieren. Fotos: Fingerhaus GmbH

Wie jedes Traumhaus, sollte auch der Bungalow sorgfältig geplant werden. Neben dem zur Verfügung stehenden Budget, spielen dabei der individuelle Platzbedarf und das daraus entstehende Raumprogramm eine wichtige Rolle. So empfiehlt es sich, ruhigere, privatere Räumlichkeiten wie Schlafzimmer und Bäder auf der einen Seite und gemeinschaftlich genutzte Bereiche fürs Wohnen, Essen und die Küche auf der anderen Seite zusammenzufassen. Eine clevere Grundrissplanung sorgt dafür, dass die Wege kurz bleiben, keine dunklen Bereiche im Zentrum des Hauses entstehen und auch ausreichen Platz für Haustechnik und Stauraum eingeplant wird.



Dieser Bungalow, bei dem die Hauptwohnung im Erdgeschoss alle für den Alltag wichtigen Räumlichkeiten bietet, wurde um ein Staffelgeschoss erweitert. Hier befinden sich zusätzliche 54 Quadratmeter Wohnraum, die als Gästebereich oder perspektivisch Wohnraum für eine häusliche Pflegekraft genutzt werden können. Foto: Fingerhaus GmbH

**Weitere Bungalow-Entwürfe von Fingerhaus**

Für ein perfektes Ergebnis sind auch die Gegebenheiten auf dem Baugrundstück ausschlaggebend. Die wichtigsten Fragen sind hier:

- Ist dein Baugrundstück eben oder hat es Gefälle? Eine starke Hanglage bietet zwar Potenzial für spannende Lösungen – ist für einen Bungalow, beziehungsweise ebenerdiges Wohnen aber nicht ideal.
- Ist ein Bungalow auf deinem Grundstück baurechtlich genehmigungsfähig?
- Ist dein Baugrundstück, beziehungsweise die dort zur Bebauung zugelassene Fläche (siehe GRZ = Grundflächenzahl im Bebauungsplan), groß genug, um dein gewünschtes Bungalow-Raumprogramm auf einer Ebene realisieren zu können?
  
- Gibt es Baugrenzen oder Baulinien, die die freie Platzierung des Bungalows einschränken?
- Wie viel Abstand muss zu Nachbargrundstücken eingehalten werden und bleibt dann noch ausreichend nutzbare Fläche für Terrassen oder einen Garten?

- Kann ich Wohnräume optimal nach Süden/Westen ausrichten?
- Und last but not least spielen natürlich auch deine persönlichen gestalterische Präferenzen eine Rolle.

## Individuelle Bungalow-Planung

Auch Ilka und Lutz stellten sich bei der Planung ihres Bungalows genau diese Fragen. Weil das Grundstück ihnen alle Freiheiten ließ, konnten sie sich schnell auf die konkrete Planung ihres Bungalow-Grundrisses konzentrieren. Größter Wunsch der beiden war ein richtig großer Wohn- und Essbereich mit offener Küche, ganz ohne trennende Wände oder Stützen.



Ilka und Lutz legten bei der Planung ihres Grundrisses besonders viel Wert auf einen sehr großen, offenen Wohn- und Essbereich. Über 64 Quadratmeter bietet dieser ihnen heute inklusive der Küche. Auf der Garten- und der Straßenseite wurde der rechteckige Baukörper jeweils um einen Erker ergänzt. So entstanden geschützte Eingangs- und Terrassenbereiche. Grundriss: Fingerhaus GmbH

Den Grundriss entwickelten sie zusammen mit den Architekten des Holzfertighaus-Spezialisten Fingerhaus. Für diesen Hersteller entschieden sich Ilka und Lutz unter anderem, weil ihnen hier ihr großer, stützenfreier Wohn- und Essbereich garantiert werden konnte: mit einer Sonderlösung aus

zwei Stahlträgern die, von außen unsichtbar, die Deckenkonstruktion verstärken. „Einen so großen Raum offen zu bauen, ist bei einigen Holzbaufirmen gar nicht möglich“, erklären die stolzen Bungalowbesitzer. Der stützenfreie Raum bietet Ilka und Lutz die Möglichkeit, z.B. bei Familienfesten die Einrichtung völlig flexibel anzupassen: zum Beispiel mit einer sehr großen Tafel für Essen mit allen drei Kindern und den inzwischen vier Enkeln oder auch mal ganz ohne Tisch für eine Party mit Freunden.



Das runde Kajütenfenster im Wohnbereich zeigt sich außen mit pflegeleichter und robuster Alu-Oberfläche und innen wohnlich aus Holz. Foto: Fingerhaus GmbH

Außerdem konnte das hessische Familienunternehmen auch einen langehegten Wunsch Ilkas realisieren: Die runden Kajütenfenster, die heute das Haus an drei Stellen zieren und zu seinem besonderen Charakter beitragen.

„Ich bin im Norden aufgewachsen und früher selber gesegelt. Da haben mich die runden Kajütenfenster immer fasziniert. Deswegen war bei der Planung dieses Hauses auch eine meiner ersten Fragen, ob wir auch runde Fenster einbauen können? Schließlich haben wir die Bullaugen an drei Stellen realisiert.“

Ilka **Daether-Lehmann**, Bauherrin

Ergänzt wird der zentrale Raum des Bungalows durch das Schlaf- und Badezimmer von Lutz und Ilka. Das Bad statteten sie mit einer Walk-in-Dusche sowie einer Badewanne aus. Jeder der beiden legte außerdem Wert auf ein eigenes Arbeitszimmer, das bei Bedarf groß genug ist, um auch als Gästezimmer zu fungieren. Dazu wünschten sie sich natürlich ein Gästebad mit Dusche. Weil Ilka und Lutz bei der Planung auch das barrierearme Wohnen im Alter im Blick hatten, beschlossen sie auf einen Keller zu verzichten: Auch die Nebenräume sollten im Alltag ebenerdig zu erreichen sein. Deswegen befindet sich auch ein Hauswirtschafts- und Haustechnikraum im Erdgeschoss.

Auf dem Grundstück platzierten Ilka und Lutz ihren Bungalow parallel zur der ruhigen Anliegerstraße. Der Abstand von rund acht Metern erlaubte es ihnen, den Bungalow hier durch eine Doppelgarage zu

ergänzen. Diese ist im selben Lichtgrau gestrichen, wie das Wohnhaus und bildet zusammen mit ihm eine einladende Hof-Situation. Auf der Süd- und Westseite des Gebäudes schließt der große, beeindruckend gestaltete Garten an.







Die Straßenseite des Bungalows von Ilka und Lutz präsentiert eher geschlossen. Der aus dem Baukörper hervorgeschobene Hauswirtschaftsraum bildet zusammen mit einem Vordach einen witterungsgeschützten Eingangsbereich. Das runde Kajütenfenster versorgt das Gästebad mit Tageslicht. Fotos: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

## Leben mit der Natur

Dank dieses grünen Paradieses können Ilka und Lutz sich ein weiteres großes Bungalow-Plus optimal erschließen: Die Wohnräume des Hauses mit einer direkten optischen und physischen Verbindung zur Natur auszustatten. Bodentiefe Fenster und Fenstertüren öffnen die Wohnräume zu Garten und Terrassen, beziehen diese ins Wohnen mit ein und lassen so selbst kleinere Zimmer, wie Ilkas Arbeitszimmer, größer erscheinen.





Ilkas Arbeitszimmer ist nur durch eine Glaswand vom Wohnbereich getrennt. So kann sie in Ruhe an ihren Schmuckprojekten arbeiten und behält Blickkontakt bis in die Küche. Fotos: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

Besonders profitiert von fast geschosshohen Fenstern der Mittelpunkt des Hauses, der große Wohn- und Essbereich. Drei große Hebe-Schiebetüren-Kombinationen führen von hier aus auf die an dieser Stelle ums Haus laufende, 90 Quadratmeter große Holzterrasse. Diese bietet ganz unterschiedliche Sitzgelegenheiten: Vor dem Indoor-Essbereich befindet sich das Outdoor-Esszimmer, vor dem Wohnbereich im Hausinneren eine gemütliche Loungeecke draußen.





Küche und Essplatz gehen offen ineinander über und wurden auf der Süd-West-Seite des Gebäudes angeordnet. Große Hebe-Schiebetüren öffnen den Blick und den Raum auf die große Holzterrasse, wo ebenfalls ein großer Esstisch steht. Fotos: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt



Naturnahes Wohnen, heißt auch Leben mit Insekten. Damit diese nicht ins Hausinnere gelangen, haben Ilka und Lutz ihre großen Hebe-Schiebetüren inzwischen mit Insektenscreens nachgerüstet. Foto: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

## Privatsphäre wahren

Doch nicht an jeder Stelle befand das Ehepaar die Öffnung eines Raumes durch große Fensterflächen tatsächlich als sinnvoll. Weil sie wussten, dass auf dem Nachbargrundstück noch ein Haus gebaut werden würde, entschieden sie sich zum Beispiel im Schlafzimmer für Fenster mit einer extra hohen Brüstung. So fällt Licht in das gemütliche Zimmer – ohne dass man um seine Privatsphäre fürchten muss. Denselben „Trick“ wandten sie in ihrem Badezimmer an, das direkt neben dem Schlafzimmer liegt. Auch im Gästezimmer und -bad, deren Fenster sich beide zur Einfahrt öffnen, passten die Bauherren die Fensterformate an: so wird der Tageslichtbedarf gedeckt, aber die Privatsphäre gewahrt.







Schlafzimmer und Badezimmer liegen im Grundriss direkt nebeneinander, werden aber beide separat vom großen Wohn-Essbereich erschlossen. Die hohen Fensterbrüstungen schützen die Privatsphäre. In Lutz Arbeitszimmer gibt es ein „enkelsicheres“ Fenster: Die Fensterflügel unten lassen sich verriegeln, zum Lüften kann man den waagerechten oberen Flügel kippen. Fotos: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

Die Platzierung des rechteckigen Bungalows parallel zur Straße sorgt für Privatsphäre. Der große Garten ist praktisch uneinsehbar. Eine entsprechende Bepflanzung trägt das ihre dazu bei. Als Ilka und Lutz westlich ihres Bungalows einen Pool bauten, ergänzten sie diesen Richtung Straße durch einen mit Holz verkleideten Carport, um auch mit seiner Hilfe neugierige Blicke auf das Treiben am Schwimmbecken abzuschirmen.

„Mein Lieblingsplatz im Sommer ist der Poolgarten. Wenn ich die Kinder planschen sehe, wird mir ganz warm ums Herz.“

Lutz Lehmann, Bauherr





Auf der Westseite ihres Bungalows befindet sich der Poolgarten. Hier bauten Ilka und Lutz einen Carport, der den Poolbereich zur Straße hin optisch abschirmt und zur Hälfte Unterstand für ihren Autoanhänger ist. Die andere Hälfte trennten sie ab. Hier entstand Ilkas Tonwerkstatt, wo sie ihre Plastiken mit Aussicht auf Pool und Garten fertigt. Fotos: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

## **Stauraum, Licht und kurze Wege**

Ilka und Lutz verzichteten bewusst auf eine Unterkellerung ihres Bungalows, weil es ihnen mit Blick aufs Alter wichtig war, auch Stauraum und Haustechnik ebenerdig erreichen zu können. Stauraum schafften sie innerhalb des Hauses vor allem durch Einbauschränke. Wie zum Beispiel in der Garderobe oder im Schlafzimmer. Der Hauswirtschaftsraum, bietet neben Raum für Waschmaschine und Trockner auch ausreichend Platz für die umfangreiche Haustechnik.







Die Einbaumöbel passten das handwerklich geschickte Baupaar selbst in der Garderobe, im Hauswirtschaftsraum und im Schlafzimmer ein. Hinter den raumhohen Schranktüren lässt sich nicht nur viel unterbringen: sie sind auch in die Gesamtgestaltung des Wohnraumes einbezogen und unterstützen das harmonische Ambiente. Foto: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

Auch das Thema Tageslicht ist bei der Bungalow-Planung ein besonderes. Gerade bei großen Wohnflächen läuft man Gefahr, dass im Zentrum des Hauses dunkle Bereiche entstehen – weil das Tageslicht von den Fensteröffnungen in den Fassaden nicht mehr bis dorthin vordringt.

Ilka und Lutz haben dieses Problem trotz ihres 15,80 mal 13 Meter messenden Grundrissen nicht. Das liegt vor allem an dem offenen Grundriss. Selbst die Eingangsdiele ist nicht durch Türen abgeschlossen. Auch die überdurchschnittliche Raumhöhe von 2,85 Metern und die damit korrespondierenden hohen Fenstertüren im Wohnbereich sorgen für einen sehr guten und tiefen Einfall von Tageslicht ins Innere des Hauses.

Der offen konzipierte Grundriss mit dem zentralen und sehr großen Wohn- und Essbereich sorgt außerdem dafür, dass es in diesem Bungalow kaum reine Verkehrsflächen, beziehungsweise Flure gibt. Ausnahme ist die Eingangsdiele, die aber zusammen mit der Garderobe lediglich rund 11 Quadratmeter beansprucht. Dieses Konzept sorgt nicht nur für eine großzügigere Anmutung, sondern auch für kurze Wege.

## Ist jeder Bungalow barrierefrei?

Auch wenn Ilka und Lutz im Hinblick auf ein sicheres und komfortables Wohnen im Alter jetzt schon einen Bungalow gebaut haben: Komplette Barrierefreiheit stand nicht auf ihrer Prioritätenliste. Das erkennt man schon daran, dass es zum Hauseingang wie auch vom Gartenniveau zur Terrasse zwei Stufen zu erklimmen gilt. Tatsächlich sind die meisten privaten Bungalows nicht komplett barrierefrei.

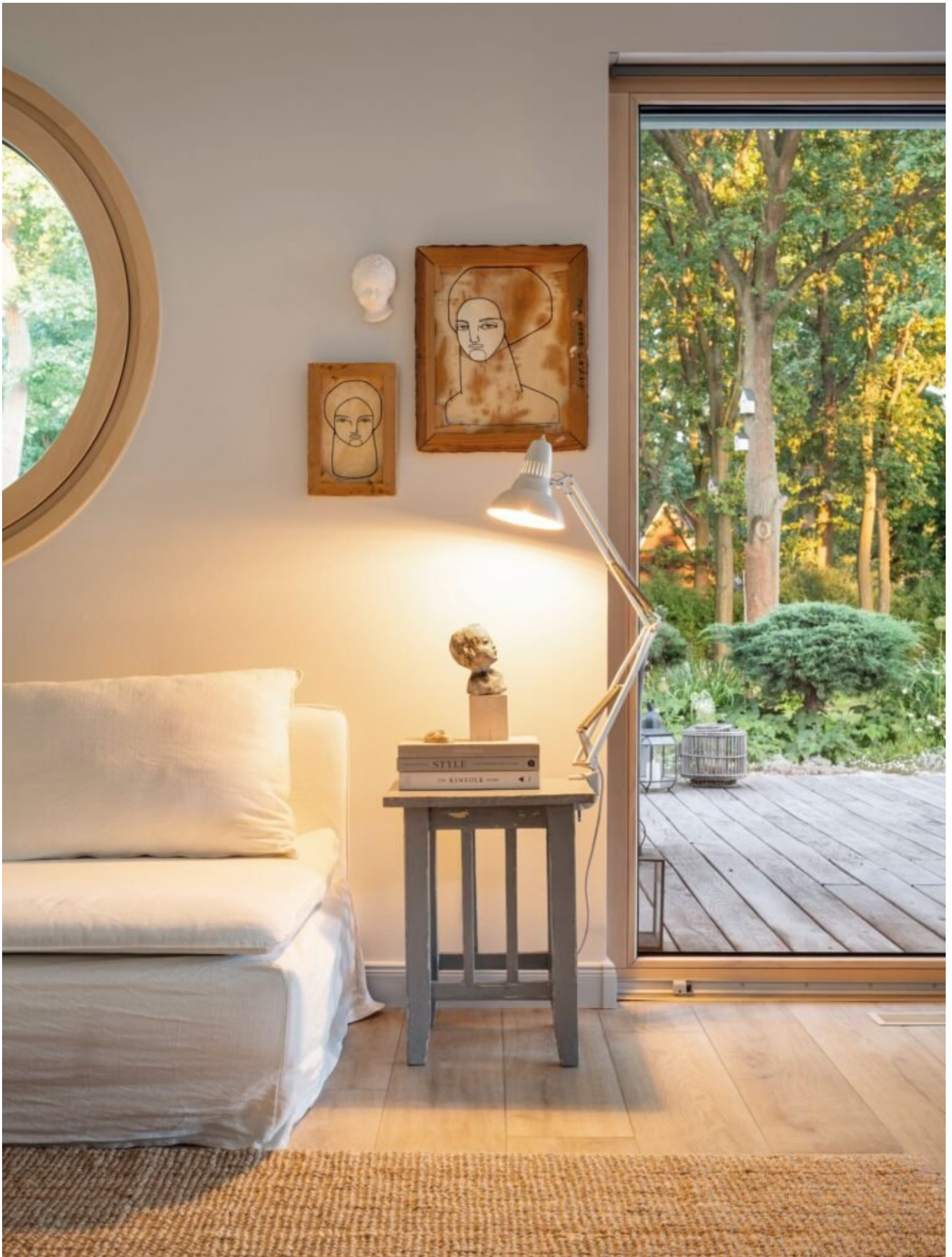
„Für mich ist ein Bungalow keine Frage des Alters oder der Mobilität, sondern einfach eine Frage des Komforts.“

Lutz Lehmann, Bauherr

Den Bungalow der Lehmanns würde man wohl eher als barrierereduziert bezeichnen. Denn schon aus optischen Gründen, und damit die Enkel nicht fallen, haben sie zum Beispiel auf minimale Schwellen bei den Fenstertüren an der Terrasse geachtet. Auch das Badezimmer, mit seiner sehr komfortabel bemessenen und bodengleichen Walk-in-Dusche ist nicht nur heute komfortabel, sondern könnte in fernerer Zukunft darüber entscheiden, ob und wie lange das selbstständige Wohnen in den eigenen vier Wänden möglich ist.

Die Wohn- und Nebenräume alle auf einer Ebene zu haben und auch die schönen Freisitze auf der Terrasse praktisch schwellenfrei zu erreichen, ist auf alle Fälle eine gute Investition in die Zukunft.

## Haustechnik: ökologisch, smart und unsichtbar



Hinter dem großen Bild elegant versteckt ist das zentrale Steuerscreen des Smarthome-Systems.  
Foto: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

Apropos Zukunft: Was außer im Hauswirtschaftsraum in diesem Bungalow völlig unsichtbar ist, ist die Haustechnik. Dabei handelt es sich um ein extrem energieeffizientes Haus mit minimalem

Heizwärmebedarf. Dafür sorgt unter anderem die überdurchschnittlich gute Dämmung der modernen Holzfertigbauweise des Bungalows. Diese sorgt auch für ein angenehmes Raumklima. Sollte das Hausinnere in den Sommermonaten aufgrund einer sehr langen Hitzeperiode doch einmal zu warm werden, sorgt die Kombination aus Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Kühlfunktion und Fußbodenheizung und die leicht gekühlte Frischluft der Lüftungsanlage für Erleichterung.

Betrieben wird die Haustechnik mit Strom aus der Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach des Bungalows. Vom Garten aus unsichtbar sammelt sie wertvolle Sonnenenergie, und wandelt sie in erneuerbaren Strom um. Überschüsse speichern die Lehmanns in einer Batterie. Worüber sich Lutz besonders freut ist, dass er im Sommer, wenn es besonders viel Sonnenenergie gibt, seinen Pool mit kostenloser Energie vom Hausdach beheizen kann.

Auch die funkbasierte Smarthome-Steuerung für Beleuchtung und Rollläden, für die sich das Paar beim Hausbau entschied, hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. „Das Gute daran ist“, so Lutz, „dass man die smarte Technik zum großen Teil nicht sieht.“ Das kommt auch Ilka entgegen, die vor allem das Design im Blick hat und sichtbare Technik eher störend findet.

## Ilkas und Lutz' Fazit nach acht Jahren im Bungalow



Ilka und Lutz genießen ihren Bungalow sein acht Jahren! Foto: FingerHaus GmbH / Katharina Jaeger, fotografische Werkstatt

„Wir würden auf jeden Fall wieder so bauen!“ sind sich Ilka und Lutz nach acht Jahren in ihrem

Traum-Bungalow einig, den sie in dieser Zeit mit kreativen Ideen und viel Hingabe zu einem echten Schmuckstück mit Ferienhausqualitäten gemacht haben. „Das finden unsere Freunde auch“, bestätigt Ilka und lacht. „Wenn wir selber wegfahren, haben wir nie Probleme, Haushüter zu finden. Alle kommen gerne hierher.“